KI-AKADEMIE BDS BAYERN

Projekte statt Prompts

Wie dein Assistent sich merkt, wer du bist

Einheit 3 von vier
Dienstag, 22. September 2026

Arno Schimmelpfennig
Freier Dozent und Autor, KI-Lernarchitekt

KI-AKADEMIE BDS BAYERN

Projekte statt Prompts

Wie dein Assistent sich merkt, wer du bist

Einheit 3 von vier
Dienstag, 22. September 2026, 17 bis 18 Uhr

Arno Schimmelpfennig
Freier Dozent und Autor, KI-Lernarchitekt

Dieses Handbuch macht den Abend allein nachvollziehbar. Du kannst alles darin nachbauen, auch wenn du nicht dabei warst.

WAS DICH ERWARTET

Inhalt

1 Ein Projekt ist ein Ort, kein Chat
Warum sich die Arbeit verschiebt statt zu verschwinden

2 Die vier Bausteine
Wissen, Regeln, Ton und Grenze

3 Dein Projektgerüst
Zum Kopieren, mit deinen eigenen Wörtern

4 Lohnt sich das für mich?
Drei Fragen, die es ehrlich beantworten

Dazu am Ende: häufige Fragen aus dem Kurs, ein kleines Wörterbuch und deine drei Vorsätze für die Woche.

Impressum. Arno Schimmelpfennig, freier Dozent und Autor, KI-Lernarchitekt. info@arno-schimmelpfennig.de, ki-lernarchitekt.de. Erstellt für die KI-Akademie des BDS Bayern, Stand 22. September 2026. Alle Angaben zu Funktionen und Preisen wurden am Tag der Veranstaltung an den Hilfeseiten des Anbieters geprüft. Funktionen ändern sich, prüfe im Zweifel selbst nach.

ZUM EINSTIEG

Der Abend, an dem fast die Hälfte zum ersten Mal dabei war

Die erste Umfrage des Abends zeigte: von sechzehn Antworten kamen sieben von Menschen, die heute zum ersten Mal dabei waren, fast die Hälfte. Der Rest teilte sich in „schon bei beiden Abenden dabei" und „bei einem dabei". Eine gemischte Gruppe also, wie an jedem Abend dieser Reihe.

Und genau deshalb steht dieses Handbuch für sich. Wer die ersten beiden Abende verpasst hat, kann hier trotzdem einsteigen. Wer dabei war, findet hier den Rahmen, der aus zwei Vorabenden ein System macht.

Der dritte Abend beantwortet eine Frage, die in der Anmeldung stand: Welche Aufgabe erklärst du gerade jede Woche aufs Neue, obwohl sie sich eigentlich nie ändert? Genau für solche Aufgaben gibt es Projekte.

Gut zu wissen
Zwei Ziellinien gab es an diesem Abend. Die Pflicht: verstehen, was ein Projekt ist und woraus es besteht. Die Kür: ein eigenes Projektgerüst mit nach Hause nehmen und in Ruhe füllen. Wer nur die Pflicht geschafft hat, hat den Abend bestanden. Das gilt auch für dieses Handbuch.

KAPITEL I

Ein Projekt ist ein Ort, kein Chat

Warum sich die Arbeit verschiebt statt zu verschwinden

In der vorigen Einheit ging es um Unterlagen: eine Preisliste an ein einzelnes Gespräch anhängen. Das funktioniert, aber es funktioniert nur einmal. Beim nächsten Gespräch ist die Preisliste wieder weg, und du hängst sie erneut an.

Ein Projekt löst genau das. Es ist ein eigener Bereich in Claude, in dem Unterlagen, Regeln und Ton dauerhaft liegen. Du richtest ihn einmal ein, und jedes neue Gespräch in diesem Projekt greift automatisch darauf zurück. Die Arbeit verschwindet damit nicht, sie verschiebt sich: vom ständigen Erklären zum einmaligen Einrichten.

> KURZ ERKLÄRT
> Ein **Prompt** ist eine Bitte für jetzt. Eine **Regel** in einem Projekt ist eine Abmachung für immer. Der Unterschied ist keine Feinheit, er ist der ganze Sinn eines Projekts.

Ein Beispiel aus dem Kurs: ein Elektromeister aus einer bayerischen Kleinstadt, der für Privathaushalte und kleine Gewerbebetriebe arbeitet. Ohne Projekt bekommt er auf eine Kundenanfrage nur eine Vorlage mit vielen Platzhaltern zurück, unbrauchbar ohne Nacharbeit. Mit einem Projekt, das seine Preisliste, seine Regeln und seinen Ton bereits kennt, reicht ein einziger kurzer Befehl.

So sah der Kurzbefehl im Kurs aus, und das kam dabei heraus:

Der Befehl, neun Wörter

1. „Angebot für Frau B., drei Steckdosen, eine Deckenleuchte."

Was das Projekt daraus macht

1. Ein vollständiger Entwurf mit Preisspanne aus der hinterlegten Preisliste

2. Rückfrage zur Vor-Ort-Besichtigung, wie in den Regeln verlangt

3. Hinweis auf die vierzehn Tage Gültigkeit

4. Platzhalter statt echtem Namen, wie in den Regeln festgelegt

HEISSER TIPP

Am 21. September 2026 hat Claude die Oberfläche umgestellt: Chats und Projekte laufen jetzt in einer gemeinsamen Ansicht. Suchst du dein Projekt nicht an der gewohnten Stelle, ist das der Grund, nicht ein Fehler bei dir.

KAPITEL II

Die vier Bausteine

Wissen, Regeln, Ton und Grenze

Ein Projektrahmen besteht aus vier Teilen. Jeder für sich ist einfach, zusammen ergeben sie ein System, das verlässlich arbeitet.

Baustein 1

1. Wissen. Die Unterlagen, die im Projekt hinterlegt sind: Preisliste, Produktbeschreibung, Speisekarte, was auch immer für deine Aufgabe gebraucht wird. Auf sie greift jedes Gespräch im Projekt automatisch zu, ohne dass du sie erneut hochlädst.

Baustein 2

2. Regeln. Immer gültige Anweisungen, als ganze Sätze formuliert, keine Stichworte. Die vier Regeln, die im Kurs live eingesetzt wurden:

Nenne immer eine Preisspanne, nie einen Festpreis ohne Vor-Ort-Termin.
Wenn eine Angabe fehlt, frag konkret nach, statt zu raten.
Jedes Angebot gilt vierzehn Tage. Schreib das dazu.
Nenne nie echte Namen oder Beträge. Arbeite mit Platzhaltern.

Baustein 3

3. Ton. Deine Voice Card aus Einheit 1, im Projekt hinterlegt. So klingt jede Antwort wie du, nicht wie ein austauschbarer Standardtext.

Baustein 4

4. Grenze. Was das Projekt ausdrücklich nicht tun darf. Im Kursbeispiel: „Du verschickst nichts. Du erstellst Entwürfe, ich lese drüber." Ein Assistent ohne Grenze ist kein Assistent, das ist ein Risiko. Dieser vierte Baustein macht die ersten drei erst verantwortbar.

Die Reihenfolge beim Einrichten: Projekt anlegen und benennen, dann Wissen, Regeln, Ton und Grenze in die Projekteinstellungen eintragen, danach mindestens eine Unterlage hineinziehen. Eine reicht zum Anfangen.

FRAGE AUS DEM KURS

Ein Teilnehmer fragte im Kurs: Wenn ich im Unternehmen die Teams-Version von Claude benutze, den Datenschutzschalter aktiviert habe und einen Ordner mit Kundendaten im Projekt freigebe, kann ich dann sicher sein, dass keine Daten weitergegeben werden, oder braucht es einen Auftragsverarbeitungsvertrag?

Genau das Thema des vierten Abends, „Rechtssicher mit Claude" am 29. September. Notiert, nicht heute schon im Schnelldurchgang beantwortet.

KAPITEL III

Dein Projektgerüst

Zum Kopieren, mit deinen eigenen Wörtern

Das ist das Versprechen aus der Ankündigung: ein fertiges Projektgerüst zum Mitnehmen. Setz deine eigenen Wörter in die eckigen Klammern ein, dann steht dein Projekt.

Dein Projektgerüst zum Kopieren

WAS ICH MACHE

Ich bin [Beruf] in [Ort] und arbeite für [Kundschaft].

WAS IMMER GILT

[Regel 1, ein ganzer Satz.]
[Regel 2, ein ganzer Satz.]
[Regel 3, ein ganzer Satz.]
Nenne nie echte Namen oder Beträge, arbeite mit Platzhaltern.

WIE ICH KLINGE

[Drei Zeilen aus deiner Voice Card.]

WAS DU NICHT TUST

Du verschickst nichts. Du erstellst Entwürfe, ich lese drüber.

HEISSER TIPP

Und so kommst du hin.

1. Projekt anlegen, Name aus deiner Aufgabe.
2. Eine Unterlage hineinziehen. Eine reicht zum Anfangen.
3. Diesen Text in die Projektanweisung einsetzen.
4. Erste Frage stellen. Schief? Dann eine Regel ergänzen.

KAPITEL IV

Lohnt sich das für mich?

Drei Fragen, die es ehrlich beantworten

Nicht jede Aufgabe braucht ein Projekt. Drei Fragen helfen, das ehrlich zu entscheiden, statt aus Begeisterung alles gleichzeitig anzufangen.

Die Entscheidungshilfe aus dem Kurs:

Frage dich	Was die Antwort bedeutet
1. Wiederholt sich die Aufgabe, etwa wöchentlich?	**1.** Dreimal ja: baut das Projekt.
2. Gibt es dazu Unterlagen, auf die sich stützen lässt?	**2.** Zweimal ja: fangt trotzdem an.
3. Kannst du sagen, was für diese Aufgabe immer gelten soll?	**3.** Einmal ja: eine gute Frage tut es auch, noch kein Projekt.

Die dritte Frage ist die unbequemste. Oft ist nicht die Technik das Hindernis, sondern dass die eigene Arbeitsweise noch nie aufgeschrieben wurde. Das ist kein Grund, ein Projekt zu verschieben, es ist der eigentliche Nutzen davon: Du schreibst einmal auf, wie du arbeitest, und das Projekt hält sich daran.

GUT ZU WISSEN

Kostenlos reicht für diesen Abend. Wer noch einen Schritt weitergehen will, lernt Cowork kennen, ein Funktionsumfang für mehrstufige, automatisierte Abläufe. Das ist ein Pro-Feature, der Plan kostet rund 18 € im Monat, mit Mehrwertsteuer etwa 21 €. Für alles, was in diesem Handbuch steht, reicht die kostenlose Version.

FRAGEN AUS DEM KURS

Häufige Fragen

Mit welchem Passwort kann ich die Prompt-Vorlagen üben?

Der kostenlose Prompt Trainer mit fünfzig Vorlagen ist passwortgeschützt, das Passwort wurde im Kurs geteilt und liegt im Materialordner. Dort damit üben und das Ergebnis als Projektanweisung speichern.

Muss ich einen Auftragsverarbeitungsvertrag abschließen, wenn ich Kundendaten in ein Projekt lege?

Das ist eine Frage für den vierten Abend, „Rechtssicher mit Claude", am 29. September. Grundsätzlich gilt: Für eine datenschutzkonforme Nutzung von Kundendaten im Unternehmen ist häufig ein Auftragsverarbeitungsvertrag nötig, und dieser wird meist nur in den teureren Enterprise-Versionen angeboten. Die Standard-Teams-Version allein gilt hier nicht automatisch als ausreichend. Details und die rechtliche Einordnung folgen in Einheit 4.

Brauche ich für ein Projekt die kostenpflichtige Version?

Nein, für dieses Modul reicht die kostenlose Version zum Mitverfolgen und Nachbauen. Interessant wird ein bezahlter Plan erst, wenn du mehrstufige, automatisierte Abläufe brauchst, dafür gibt es Cowork.

Was, wenn ich noch gar kein Konto und keine Voice Card habe?

Dann fehlt dir für die Übung aus diesem Heft nur eine Sache: ein kostenloses Konto ohne Zahlungsmittel und eine kurze Voice Card. Beides steht im Startpaket zu Einheit 1, das kannst du jederzeit nachholen, auch nach diesem Abend.

KLEINES WOERTERBUCH

Was bedeutet das eigentlich?

Projekt
Ein eigener Bereich in Claude, in dem Wissen, Regeln, Ton und Grenze dauerhaft liegen. Jedes neue Gespräch darin greift automatisch darauf zu.

Projektanweisung
Das Textfeld im Projekt, in dem Regeln, Ton und Grenze eingetragen werden. Dort steht auch das Projektgerüst aus Kapitel drei.

Kontextfenster
Die Menge an Text, die ein Modell auf einmal berücksichtigen kann, Unterlagen eingeschlossen. Für die meisten Projekte kleiner Betriebe reicht das aus, ohne dass du darüber nachdenken musst.

Opus, Sonnet, Fable
Verschiedene Ausbaustufen des Modells in der Bezahlversion. Opus für komplexe, kreative Aufgaben, Sonnet für Routineaufgaben, Fable für aufwendige Spezialanwendungen. In der kostenlosen Version wird das automatisch gewählt.

Cowork
Ein Funktionsumfang der Bezahlversion für mehrstufige, automatisierte Abläufe. Der nächste Schritt nach dem Projekt, nicht der erste.

Platzhalter
Ein Wort in eckigen Klammern statt eines echten Namens oder Betrags, zum Beispiel [Kundin]. So verarbeitest du gar keine fremden Personendaten.

MEIN VORSATZ FUER DIESE WOCHE

Deine Magische Drei

Nicht alles auf einmal. Such dir drei Dinge aus, mehr nicht. Wer sich drei vornimmt, macht meistens drei. Wer sich zehn vornimmt, macht meistens keins.

Selbstversuch · Deine Notiz

Diese Aufgabe erklär ich jede Woche neu, dafür baue ich mein erstes Projekt:

_____

_____

Selbstversuch · Deine Notiz

Diese Unterlage lege ich als Erstes hinein:

_____

_____

Selbstversuch · Deine Notiz

Diese Regel muss unbedingt mit rein:

_____

_____

WIE ES WEITERGEHT

Du hast es geschafft

Schau, was jetzt steht: du weißt, was ein Projekt ist und wodurch es sich von einem einzelnen Prompt unterscheidet. Du kennst die vier Bausteine, Wissen, Regeln, Ton und Grenze. Du hast ein Projektgerüst zum Kopieren und drei Fragen, die dir ehrlich sagen, ob sich ein Projekt für deine Aufgabe lohnt.

Das ist die Grundlage. Alles Weitere baut darauf auf.

Die Reihe

Die Reihe im Ueberblick

Einheit 1, 1. September: Der Assistent steht. Konto, Einstellungen, Voice Card.

Einheit 2, 8. September: Er kennt deine Unterlagen. Anhängen, hinterlegen, verbinden.

Einheit 3, 22. September: Er arbeitet mit Rahmen. Regeln und Ton, die dauerhaft gelten.

Einheit 4, 29. September: Rechtssicher im Betrieb. KI-Verordnung ohne Kanzleistunden.

Jeder Abend steht für sich. Wer einen verpasst, holt ihn mit dem Handbuch nach.

Kontakt. Arno Schimmelpfennig, freier Dozent und Autor, KI-Lernarchitekt. info@arno-schimmelpfennig.de, ki-lernarchitekt.de. Nach jedem Abend gibt es eine offene Sprechstunde ohne Aufzeichnung. Fragen zwischendurch sind ausdrücklich willkommen.

Was in diesem Heft steht

Ein Projekt ist ein Ort, kein Chat: wie du in Claude einen dauerhaften Rahmen für wiederkehrende Aufgaben baust, mit den vier Bausteinen Wissen, Regeln, Ton und Grenze. Dazu ein Projektgerüst zum Kopieren und drei Fragen, die ehrlich sagen, ob sich das für dich lohnt.

KI-Akademie BDS Bayern · Block 7, Claude im Betrieb
Arno Schimmelpfennig, freier Dozent und Autor, KI-Lernarchitekt
info@arno-schimmelpfennig.de · ki-lernarchitekt.de
Stand 22. September 2026